



Deutscher Marinebund  
**Landesverband Baden-Württemberg**

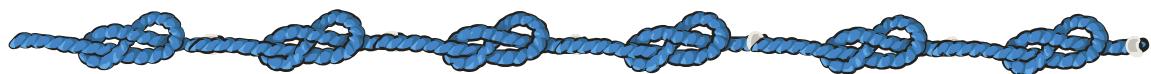


Nr. 160 Ausgabe Dez – Feb 2023

# LV - Nachrichten

Für die Kameradschaften ...

...aus den Kameradschaften





# Inhalt

Nr. 160      Ausgabe Dez - Feb 2023



**T h e m a**

**S e i t e**

- **Seite des Landesverbandsleiters**



**3**

- **Neues aus den Vereinen...**

**5 - 26**

**MK Albstadt - Ebingen**

**MK Aulendorf**

**MK Esslingen**

**MK Freiburg**

**MK Konstanz**

**MK Rottenburg**

**MV Stuttgart**





## der Landesverbandsleiter



### DEUTSCHER MARINEBUND e.V.

Landesverband Baden-Württemberg

Björn Kienzle Landesverbandsleiter



Moin liebe Kameradinnen! Moin liebe Kameraden!

„Flagge zeigen“ – war das gesetzte Ziel, welches wir durch die Teilnahme an der CMT 2023 auch sicher unstrittig erreicht haben! Wie Euch allen bekannt ist, hat sich der Landesverband Baden-Württemberg dem Marine-Vereins Stuttgart angeschossen, zusammen haben wir uns auf der CMT 2023 umfangreich der Öffentlichkeit präsentiert, insbesondere wurden hierbei auch alle Mitgliedsvereine des Landesverbandes Baden-Württemberg dem Publikum vorgestellt. Maßnahmen dazu waren u.a., dass alle Mitgliedsvereine auf einer Grafikwand dargestellt wurden, des Weiteren wurden auch Flyer verteilt, in diesen ebenso alle Mitgliedsvereine unseres Landesverbandes zu finden sind. Insbesondere haben wir natürlich auch den Deutschen Marinebund präsentiert und hierbei zahlreich Spenden zur Erhaltung des Marine-Ehrenmals einwerben können. Auf eine weitere Berichterstattung möchte ich daher verzichten, da in der aktuellen Ausgabe der LVN ein umfangreicher Bericht unseres Kameraden Uwe Töllner zu finden ist. Ich möchte mich jedoch an dieser Stelle bei Uwe Töllner für die kooperative und angenehme Zusammenarbeit bei Planung und Durchführung der Messeteilnahme bedanken. Auch möchte ich mich bei den leider nur sehr wenigen Kameradinnen und Kameraden bedanken, die den Landesverband im Rahmen der Ausrichtung unterstützt haben. Darüber hinaus bedanke ich mich bei den Shantychören aus Esslingen (Marinekameradschaft Esslingen a. N. 1911 e.V. „Tsingtau“) und Rottenburg (Marinekameradschaft Rottenburg e.V.) für Ihre Auftritte. Bravo Zulu!

Derzeitig laufen die letzten Absprachen und Vorbereitung für den Landesverbandstag, dieser in diesem Jahr in Rottenburg stattfinden wird. Erstmalig haben wir entschieden, dass gleichzeitig bez. unmittelbar vor dem Landesverbandstag die Arbeitstagung des Landesverbandes stattfinden wird. Die Gründe für diese Entscheidung, die beiden Veranstaltungen ausnahmsweise auf den gleichen Tag zusammenzulegen, sind bekannt. Die entsprechenden Einladungen werden zeitnah allen Mitgliedvereinen zugehen. Auf wiederholte Nachfrage möchte ich nochmals mitteilen, dass jederzeit auch Gäste herzlich willkommen sind!

Gerne möchte ich auch noch einige Worte aus der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Marinebundes verlieren, hierbei allem voran, dass unser Hotelschiff ARCONA am 20. Januar 2023 offiziell eröffnet wurde. In der aktuellen Ausgabe der „Leinen los!“ wird darüber umfangreich berichtet, ergänzend möchte ich erwähnen, dass die Buchungszahlen für die ARCONA bereits in der ersten Woche nach der Eröffnung schon deutlich höher lagen, als geplant. Des Weiteren hat sich in der Bundesgeschäftsstelle die Personalsituation erheblich entspannt, mit Frau Wannhoff konnte eine neue Mitarbeiterin gewonnen werden, die für die Mitgliederverwaltung zuständig ist. Aber auch im Kassenbereich von Marine-Ehrenmal und U-Boot konnten die offenen





## der Landesverbandsleiter



Stellen besetzt werden. Notwenige und lange geplante Umbaumaßnahmen (Renovierungen) in mehreren Bereichen der Bundesgeschäftsstelle finden derzeit statt. Insbesondere werden hierbei die Umkleide- und Aufenthaltsräume des Kassenpersonals umgebaut, zeitgleich werden aber auch baufällige Fenster der Büroräume ausgetauscht. Im Bereich der Mitgliederentwicklung ist das Jahr 2022 äußerst positiv verlaufen. Zum ersten Mal seit vielen Jahren ist die Gesamtzahl der Mitglieder nahezu stagnierend gewesen, dies vor allem durch den kontinuierlich ansteigenden Anteil von Einzelfahren.

Das Landungsboot „Götz von Mannheim“ (ex Zander), der Marinekameradschaft Mannheim in Liquidation, das leider bisher nicht derartig veräußert werden konnte, dass ein Erhalt sichergestellt ist, ist Mitte Februar leckgeschlagen und achtern auf Grund gelegen. Nach zähen Verhandlungen und unzähligen Gesprächen ist es gelungen, dass die Feuerwehr Mannheim, in enger Zusammenarbeit mit der staatlichen Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim, das Ladungsboot im Bereich des Maschinenraumes ausgepumpt hat (rund 230.000 Liter Wasser). Nachdem der Maschinenraum trockenen Fußes wieder betreten werden konnte, wurde festgestellt, dass umfangreich Kupfer und Messing entwendet wurde, als die Diebesbande (man muss davon ausgehen, dass es ein Team war!) sich an einem Rohr zu schaffen machte, dieses mit dem Seeventil verbunden war, suchte sie aufgrund von massivem Wassereintritt das Weite. Jegliches Werkzeug, das zur Demonstration notwendig war, blieb liegen und konnte nach dem Auspumpen durch die Kriminalpolizei sichergestellt werden. Die Marinekameradschaft Mannheim, diese sich in Liquidation befindet und nicht annährend die finanziellen Mittel aufbringen kann, welche für die Bergung des Landungsbootes benötigt werden (zum Redaktionsschluss ist die Bergung noch nicht abgeschlossen!), hat daher nun Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens beim Insolvenzgericht Mannheim gestellt, denn es liegt auch kein Versicherungsschutz vor. Es muss nun daher davon ausgegangen werden, dass das Landungsboot zeitnah abgewrackt werden wird.

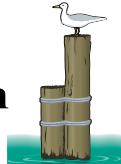
Leider muss ich Euch auch noch die traurige Mitteilung überbringen, dass unser Kamerad Erich Neuner (früher Marinekameradschaft Eberbach, zuletzt Einzelfahrer im DMB) am 27. Januar 2023 auf seine letzte große Reise abberufen wurde. Erich war bis zuletzt als Kassenprüfer im Landesvorstand tätig. Die Trauerfeier und Beisetzung der Urne fand am 16. Februar 2023 in Eberbach statt, für den Landesverband und den Deutschen Marinebund erfolgte ein Nachruf durch mich. Besonders traurig ist, dass Erichs Mutter drei Tage später, am 30. Januar 2023, verstorben ist, Trauerfeier und Beisetzung war daher zusammen für beide. Den Hinterbliebenen, insbesondere Erichs Frau Barbara und seinen Töchtern, wünschen wir viel Kraft in dieser schweren Zeit und drücken nochmals unser aufrichtiges Beileid aus.

Liebe Kameradinnen und Kameraden, ich wünschen Euch von Herzen eine schöne Frühlingszeit. Allen kranken Kameradinnen und Kameradinnen wünsche ich auf diesen Weg baldige Genesung. Auf ein Wiedersehen freue ich mich zum Landesverbandtag 2023 in Rottenburg und hoffe auf zahlreiche Teilnahme.

Herzliche und kameradschaftliche Grüße, Björn.

**Hinweis:** Ich werde in den kommenden Tagen – formlos (!) – allen Mitgliedsvereinen im Landesverband einige Exemplare des Flyers zukommen lassen, dieser für die CMT 2023 erstellt wurde!





### Weihnachtsfeier der MK Albstadt-Ebingen

Nach zwei Jahren Coronapause konnte die Marinekameradschaft endlich wieder eine Weihnachtsfeier abhalten. Der Vorsitzende Joachim Kegel konnte seine Mitglieder im Schützenhaus Ebingen begrüßen. Sein Stellvertreter Dieter Wendorf sorgte mit seiner Weihnachtsgeschichte für vorweihnachtliche Gedanken und der Shantychoor präsentierte sich mit ein paar stimmungsvollen Liedern aus der christlichen Seefahrt. Die Shanty-Frauen sorgten mal wieder mit einem reichlichen Kuchenbuffet für das leibliche Wohl.

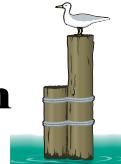
Chorleiter Manfred Ströle konnte einige Kameraden für langjährige aktive Zugehörigkeit zum Shantychoor ehren. Gerhard Schorer und Joachim Kegel sind seit 10 Jahren aktiv dabei und seit 25 Jahren steht Sigi Krattenmacher auf den Planken des Shanty-Schiffs. Manfred Ströle bedankte sich bei den Jubilaren mit einem Präsent für die Vereinstreue.



Man muss die Feste feiern, wie sie fallen und so konnte der Vorsitzende Joachim Kegel passend an diesem Tag dem musikalischen Leiter Hartmut Kittel zum Geburtstag gratulieren. Er bedankte sich bei ihm für sein Engagement und überreichte ihm ein Buch von der schwäbischen Alb. Der Shantychoor bedankte sich mit dem passenden „Geburtstagsständchen“.

Nach einem geselligen Beisammensein trennte man sich mit den besten Wünschen für das neue Jahr.





## Marinekameradschaft Ebingen

Liebe zur Seefahrt ist nach 100 Jahren so frisch wie eh und je



Oberbürgermeister Klaus Konzelmann gratuliert Joachim Kegel zum Jubiläum.

**Mit einem Festakt im Gemeindesaal Heilig-Kreuz hat die Marinekameradschaft Albstadt-Ebingen ihren 100. Geburtstag gefeiert.**

Albstadt-Ebingen - Den Grundstein hatten am 27. Januar 2023, fast auf den Tag genau vor 100 Jahren, 21 ehemalige Angehörige der nach dem Ersten Weltkrieg aufgelösten Kaiserlichen Marine im Ebinger Gasthaus "Zum Pfauen" gelegt; die Initiative dazu war von Gustav Eppler ausgegangen. Der "Marineverein Ebingen" florierte in seinen ersten Jahren; 1945, nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurde er allerdings wie alle Vereine von den französischen Besatzern aufgelöst und erst 1954 wieder reanimiert. Die Neugründung ging im "Schützen" über die Bühne; anstelle des alten Namens wurde ein neuer, nämlich "Marinekameradschaft Ebingen und Umgebung" gewählt.

Seither sind weitere 69 Jahre vergangen – und die 100 voll. Die Marinekameradschaft heißt nach wie vor "Ebingen", hat ihren "Heimathafen" aber inzwischen in die einstige Onstmettinger Riedschule verlegt und pflegt dort ihre Anhänglichkeit an die Waterkant und die christliche Seefahrt sowie eine spezielle Kameradschaft, wie sie so weit im Binnenland durchaus ungewöhnlich sein dürfte. Ihr Aushängeschild ist der 1956 gegründet Shanty-Chor, der unter der bewährten Leitung von Manfred Ströle den ökumenischen Gottesdienst in Heilig-Kreuz musikalisch umrahmte, mit dem die Feierlichkeiten am Samstag begannen. Wolfgang Kugler war mit einem kleinen Bläserensemble vor Ort und eröffnete den Gottesdienst mit einfühlsamen Klängen. Dem Gottesdienst, den Pfarrer Stier und Pfarrerin Haist hielten, folgten erst Totenehrung und Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem Ebinger Friedhof und sodann das Festbankett im Gemeindesaal Heilig-Kreuz, das traditionsgemäß durch ein Pfeifensignal eröffnet und von etlichen Liedern begleitet wurde.

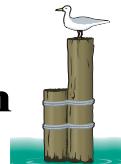
### Wie ein kompliziertes Uhrwerk

Nach der Flaggenparade ergriff Joachim Kegel das Wort. Der Vorsitzende der Marinekameradschaft verglich in seiner Festansprache das Vereinsleben der Marinekameradschaft mit dem komplizierten Uhrwerk einer Armbanduhr, in dem ein Rädchen ins andere greife, die Mitglieder mit den Federn und Schrauben und die Vorstandsmannschaft mit der Batterie – die eine wie die andere habe eine begrenzte Lebensdauer und müsse





## MK Albstadt-Ebingen



ausgewechselt werden, wenn sie leer oder zu alt sei. Nicht zu vergessen: das Armband, Sinnbild des inneren Zusammenhalts.

### Wohlbekannt dank dem Shantychor

Oberbürgermeister Klaus Konzelmann bekundete den Jubilaren seinen Respekt dafür, dass eine Marinekameradschaft "in einer Gegend gedeihe, die das Element Wasser allenfalls aus Tropfsteinhöhlen und Bächen kennt", und sich fernab der Meere halten könne. "Das ist beachtlich und zeugt von Kameradschaftsgeist." Dank diesem Enthusiasmus habe die Marinekameradschaft Bekanntheit weit jenseits der Stadtgrenzen erlangt – und natürlich dank ihrem Shantychor, der bekanntlich der älteste im deutschen Marinebund sei. Als Geburtstagsgeschenk überreichte der OB Joachim Kegel einen Jubiläumsscheck.

### Maritimes Flair auf der Alb, Jubiläumsgäste sind aus Österreich angereist.

Onstmettingens Ortsvorsteher Jürgen Kurz bescheinigte der Marinekameradschaft, einen substanziellen Beitrag zum sozialen und kulturellen Leben der Stadt zu leisten. Sie pflege Traditionen, bringe maritimes Flair auf die Schwäbische Alb und werde von den Onstmettingern als echte Bereicherung ihrer Vereinsgemeinschaft betrachtet. Die Glückwünsche und Präsente der Partner-Marinekameradschaft Babenberg-Traisental in Österreich überbrachte Herwig Haböck; die Marinekameradschaft Tsingtau Esslingen hatte als Gratulanten Dieter Benze, die aus Aulendorf Günther Schoch und die Heilbronner Hartmut Kienzle aufgeboten.

### Manfred Ströle ist seit 60 Jahren Mitglied

Hartmut Kienzle vertrat außerdem den Deutschen Marinebund und nahm zusammen mit Joachim Kegel die Ehrenungen vor. Walter Lorenz hält der Marinekameradschaft und dem deutschen Marinebund seit 40, Walter Spengler seit 25 Jahren die Treue; ein besonderes Jubiläum beging jedoch Manfred "Manne" Ströle: Der Leiter des Shanty-Chors ist seit 1963 Mitglied der Marinekameradschaft Ebingen. "Alle, die den Weg mit dir gegangen sind, können bezeugen, dass Du mit viel Herzblut, Ideen und Begeisterung am maritimen Liedgut hängst", erklärte Dieter Wendorf, der stellvertretende Vorsitzende, in seiner Laudatio. "Du hast den Shanty-Chor weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt gemacht."



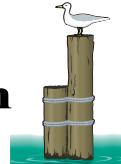
Der Shanty-Chor zeigte sich beim Jubiläum der Marinekameradschaft Ebingen von seiner besten Seite.

Die Marinekameradschaft bedankt sich bei allen Kameradinnen, Kameraden und Gästen aus nah und fern, die den „100-sten Geburtstag“ mit gefeiert haben.





## MK Albstadt-Ebingen



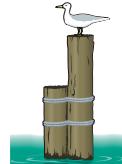
Die Ehrengäste und die Geehrten der Jubiläumsfeier der Marinekameradschaft Ebingen

Die Marinekameradschaft hat für den „runden Geburtstag“ eine Festschrift unter Beteiligung von Sponsoren erstellt und hat sie den Gästen mit der Bitte um eine kleine Spende zu Gunsten „Marine-Ehrenmal erhalten“ präsentiert. Diese Festschrift wird bis zum Jubiläums-Bordfest bei allen Veranstaltungen in dieser Form weiter angeboten und wir bedanken uns bei allen „Sponsoren“ und „Spendern“.



Zum Jubiläum hat der Shantychoir Aufnahmen für eine neue CD „**Wir sind auf dem richtigen Dampfer**“ aufgezeichnet. Der Tonträger wird bis spätestens Mai 2023 zum Verkauf bereit stehen. Wir freuen uns, wenn wir unsere neuen Titel präsentieren können und wir werden dann für jeden verkauften Tonträger eine Spende von 1,00 € an das „Marine-Ehrenmal“ abgeben.





### Weihnachtliches Open Air- Konzert vom Marinechor Auftritt der „Fischer Chöre von Aulendorf“

Am 8.12.22 gab der Chor der Marinekameradschaft Aulendorf sein Weihnachtskonzert im Biergarten der Schalanderbrauerei. Gegenüber früherer Jahre war es das einzige in Aulendorf und wurde auch ganz spontan vom Marinechor und dem hiesigen Braumeister auf den Weg gebracht.

Bei winterlichen Temperaturen versammelten sich schnell rund hundert Besucher zu Glühwein und Bratwurst um sich festlich einstimmen und unterhalten zu lassen. Pünktlich um 18 Uhr begann Dirigent und „Käpt’n“ Günter Schoch mit seinen Sailors das Konzert. Neben bekannten, maritimen deutschen Weihnachtsliedern wurde auch mit alten aber populären englischen Songs von Louis Armstrong, Bing Crosby oder Dean Martin usw. das Publikum unterhalten. Viele Gäste sangen auch kräftig mit. Moderne Weihnachtslieder von Boney M, Freddy Quinn oder Slavko Avsenik, wechselten sich hierbei mit Klassikern wie „O du fröhliche“ oder „Stille Nacht“ ab und begeisterten die Besucher, die natürlich wie immer mehrere Zugaben verlangten.

Der Chorleiter sprach danach sogar von den „Fischer Chören von Aulendorf“, und diese Ehre wurde vom Publikum mit viel Applaus bedacht.

Beim Nachhause gehen meinte dann eine ältere Dame:

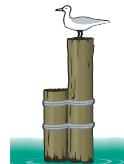
„Jetzt fehlt zur weihnachtlichen Vorfreude eigentlich nur noch Eis und Schnee!“

Zwei Tage später hatte Petrus ein Einsehen und der Wunsch wurde erfüllt.





## MK Aulendorf

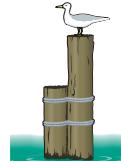


### MARINECHOR AULENDORF ZU BESUCH IM „WEIHNACHTS-WONDERLAND“

#### KONZERT AM SCHWÄBISCHEN MEER

Am 10.12.22 gab der Chor der Marinekameradschaft Aulendorf bei der Hafenweihnacht sein traditionelles Konzert auf der Lindauer Insel. Seit mehreren Jahren ist dies das Highlight im Veranstaltungskalender der Marinier. Schon der Eingang zum Weihnachtsmarkt ist außergewöhnlich pompös gestaltet. Hunderte LEDs beleuchten das mit Tannenreisig aufwendig gestaltete Eingangstor zum Markt und locken Besucher aus ganz Deutschland und ausländische Touristen rund um den See nach Lindau. Die ganze Hafenpromenade auf der sonst Massen flanieren, war jetzt eine einzige Illumination. Menschen, wohin man schaute und alle paar Meter hörte man eine andere Weihnachtsmelodie. Wir hatten gut zu tun, bis wir uns zu unserer Bühne vorgearbeitet hatten. Schon eine Stunde vor Auftritt um 16.30 Uhr war der Platz vor dem Mangturm von vielen Gästen umlagert. Wobei eine Gruppe junger Männer sich ganz besonders interessiert für unseren Chor zeigte. Auf Nachfrage stellte sich heraus, dass sie ebenfalls Mitglieder eines großen Chores aus Nordbayern waren. „Was hat dieser schwäbische Chor mit der Marine zu tun? Oder was singen die für Lieder?“ waren die zentralen Fragen der Bayern. Sie seien nach Lindau gefahren, weil sie einen der schönsten Weihnachtsmärkte im Süden sehen wollten. Und jetzt wollten sie natürlich auch diesen oberschwäbischen Marinechor hören. Dafür hätten sie ihre Heimfahrt auf später verschoben. Leider konnten wir die Jungs anschließend nicht mehr nach ihren Eindrücken befragen. Inzwischen hatte sich der ganze Platz mit Menschen gefüllt. Die Stände und Buden in der „Freßmeile“ beleuchteten das Geschehen vor unserer Bühne, als wir mit unserem Konzert begannen. Schöne maritime deutsche Weihnachtslieder wechselten sich mit Evergreens amerikanischer Showgrößen ab. Wir sangen diese natürlich auf deutsch. Auch Weihnachtslieder moderneren Datums, von Freddy Quinn, Boney M oder Slavko Avsenik durften hierbei nicht fehlen. Am Schluss sangen viele Gäste teils andächtig teils beschwingt, zusammen mit dem Marinechor die weltbekannten Klassiker „Stille Nacht“ und „O du Fröhliche“. Nach eineinhalb Stunden Konzert und durchgekühlten, gönnten wir uns anschließend Kaffee, Glühwein und Bratwurst. Nach einem kleinen Bummel durch das beleuchtete Glitzermeer beendeten wir unseren Besuch im „Weihnachts-Wonderland“ am schwäbischen Meer.





## Jahreshauptversammlung 2023 des Marinechors

### Marinekameradschaft ehrt treue Mitglieder

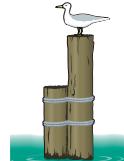
Am Freitag den 13.1.2023 trafen sich fast alle Mitglieder der Marinekameradschaft im Gasthaus „Zum Rad“ in Aulendorf. Vermutlich waren nur die ganz abergläubischen dem Treffen fern geblieben.

Routiniert begrüßte der Vorsitzende Günther Schoch alle Mitglieder und auch einige Freunde der Kameradschaft. Nach Totenehrung und den Tätigkeitsberichten der Schatzmeisterin, des Protokollführers, der Schriftführerin und auch des Pressevertreters legte auch der Vorstand Rechenschaft über das vergangene Jahr ab. Danach folgten Kassenprüfung, Entlastungen und Aussprachen über den einen oder anderen unklaren oder strittigen Punkt. Gerhard Reck wurde zum neuen Kassenprüfer gewählt. Er übernimmt das Amt von unserem Kameraden und Ehrenvorsitzenden Siegfried Nussbaum, der leider letztes Jahr verstarb.

### Fast das ganze Leben für den Verein

Bevor der Vorstand die Versammlung beendete, standen die Ehrungen für langjährige Mitglieder an. Das waren zum einen die zehnjährige Mitgliedschaft von Stefan Keller und die fünfundzwanzigjährige von Hubert Hildebrand. Aber beide sind Mitgliedschafts „Leichtgewichte“ gegen Willi Stiefel, der es dieses Jahr auf eine Mitgliedschaft von sage und schreibe SECHZIG Jahren brachte. Nachträglich noch herzliche Gratulation. Nach Beendigung des offiziellen Teils der Jahreshauptversammlung, begann dann der gemütlichere Teil des Abends. Angeregte Diskussionen gingen kreuz und quer über die Tische. Und einige besonders sitzfeste Kameraden haben zu vorgerückter Stunde, den einen oder anderen Punkt des Abends vielleicht noch klären können.





## Marinekameradschaft Aulendorf e.V.

### Terminkalender 2023

- Fr. 31. März 19:00 Uhr Kameradschaftsabend in der „Mälze“ im „Grünen Baum“  
Bad Waldsee
- April – [Landesverbandstag in Rottenburg](#)
- Fr. 23. Juni 19:30 Uhr Kameradschaftsabend im Gasthaus „Zum Rad“ RadZeit  
(=Nebenzimmer)
- Sa. 29. Juli 15:00 Uhr Kameradschaftstreffen bei Axel Laue im „Garten / Stall“ in  
Aulendorf-Steinenbach → Anmeldung bis 19.07.
- Sa. 30. Sept. Ausflug nach Rottenburg zu Armin Neu mit Besuch des  
„Hamburger Fischmarkt“ und Museum „Old Hamburg“  
Näheres wird rechtzeitig bekannt gegeben
- Fr. 13. Okt. 18:00 Uhr Kameradschaftsabend in der Weihergaststätte  
Schwaigfurt → Anmeldung bis 03.10.



- Fr. 24. Nov. 18:00 Uhr Jahresabschluss im Gasthaus „Zum Rad“



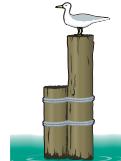
12.Januar 2024 - 19:30 Uhr Jahreshauptversammlung 2024

→ Anmeldungen bitte an Gabi Stiefel ☎ 07525-912492 oder per Mail





## MK Esslingen



### Die Shantys auf der CMT

In der Regel im Januar des Jahres findet auf dem Gelände der Messe Stuttgart die Caravan-Motor-Touristik (CMT)-Messe statt. Sie ist die weltweit größte Urlaubsmesse. In diesem Jahr stand die Messe im Zeichen von 1200 Wohnmobilen, viele Hallen waren voll davon. Daneben gab es aber wieder eine Halle, wo das Thema „Kreuzfahrt und Schiffsreisen“ untergebracht war. In dieser Halle 9 hatten die Vereine vom Max-Eydt-See einen Stand gemietet, darunter auch der Marine-Verein-Stuttgart. Er hatte den Shanty-Chor der Marinekameradschaft „Tsingtau“ Esslingen schon zweimal eingeladen an ihren Stand auf der CMT mit Seemannsliedern dazu beizutragen das maritime Bewusstsein der Besucher zu fördern. Diese erfreuliche Zusammenarbeit ist in diesem Jahr fortgesetzt worden:

So erschien der Shanty-Chor am Samstag, den 21. Januar 2023 am Stand des Marine-Vereins-Stuttgart, lichtete die Anker, schmiss die Leinen los und begann mit der für diesen Tag geplanten musikalischen Seereise. Verstärkt hatte sich der Marine-Verein-Stuttgart diesmal durch den Landesverband Baden-Württemberg des Deutschen Marinebundes (DMB). Wie in den Jahren zuvor hatte die Messeleitung den Shanty-Chor gebeten, auch auf der zentralen Atriums-Bühne der CMT mittags für die vielen Besucher einige Seemannslieder vorzutragen. Mit „Hejo, hejo Gin und Rum“ und „Sloop John B“ entführte der Chor die Besucher der Touristikmesse in die Karibik und mit „Haul away Joe“ und einem Tau demonstrierte der Chor die Funktionsweise eines echten Shantys auf einem Tiefwasser-Segler.

Dass auch Besucher der CMT für maritime Musik empfänglich sind zeigt folgende Begegnung auf dem Rückweg von der Atriums-Bühne. Dort wurden wir wegen unseres maritimen Outfits von zwei Damen angesprochen, die uns 2020 auf der CMT gehört und auch Fotos von uns gemacht hatten. Sie wollten unbedingt wissen wo wir diesmal auftreten. Sie konnten erfolgreich zu dem ersten unserer beiden Nachmittagsauftritten am Stand des Marine-Vereins-Stuttgart gelotst werden. Aber auch viele andere Besucher und vor allem auch Betreuungspersonal anderer Stände aus der Halle 9 kamen zu unseren Auftritten, wünschten Zugaben und bekamen ihre Wünsche auch erfüllt.





## MK Freiburg



### MK Freiburg

#### 40 Jahre, und kein bisschen amtsmüde...

Grund zum Feiern hatte die MK Freiburg bei ihrem Monatstreffen am 4. Dezember 2022. Einen Monat zuvor, am 1.11.2022 jährte sich zum 40. Mal der Tag, an dem Jürgen Deck, 1. Vorsitzender, Mitglied in der MK Freiburg wurde. Motivation dazu war sicherlich seine gut 6-jährige Fahrengesamtzeit auf dem ehemaligen Trossschiff A1413 „Freiburg“ von 1976 bis 1982, während der er über 66000 Seemeilen mit dem Schiff zurücklegte, was ca. drei Erdumrundungen entspricht. Gleichzeitig verlieh der Vorstand seinem Vorsitzenden auch die Ehrenmitgliedschaft der MK Freiburg in Anerkennung der bereits 35 Jahre währenden Ausübung seines Amtes und als Dank für seine Verdienste um die MK und für sein unermüdliches Engagement für die Patenschaft zwischen Trossschiff Freiburg und Stadt Freiburg, sowie nach Amtsdienststellung des Trossschiffes im Jahr 2003 für die Verbindungen zum „Freundeskreis Trossschiff Freiburg“ in Wilhelmshaven. Aus der Hand des 2. Vorsitzenden erhielt der Jubilar die Ehrenurkunden und die Ehrennadel der MK Freiburg.

In seinem Jahresrückblick ließ Jürgen Deck Veranstaltungen, wie den Besuch einer Abordnung der MK beim „Freundeskreis Trossschiff Freiburg“ in Wilhelmshaven im Mai, sowie den Gegenbesuch dessen Vorsitzenden, Rainhard Eiben, und Gattin in Freiburg im November Revue passieren. Diese Aktivitäten hatten Corona-bedingt zwei Jahre pausieren müssen.

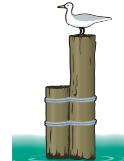


Für die Gäste aus Wilhelmshaven war ein interessantes kulturelles und kulinarisches Programm in Freiburg und am Kaiserstuhl organisiert worden. Auch das traditionelle Labskaus-Essen wurde wieder aufgenommen. Bei der Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl im Juli d.J. wurden als 2. Vorsitzender Dr. Claus Dohring und als Protokollführer Andreas Beck neu gewählt. Die Kameradin Bernadette Eckerle schied aus persönlichen Gründen aus und die restlichen Vorstandsmitglieder wurden im Amt bestätigt.





## MK Freiburg



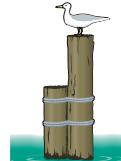
Im Festvortrag „Freiburg maritim“ weitete der 2. Vorsitzende den Blick über den Bezug zum Trossschiff Freiburg hinaus. So trugen in den letzten 120 Jahren u.a. auch Handelsschiffe des Norddeutschen Lloyd und der HAPAG, sowie ein Lazarettschiff der Kriegsmarine den Namen der Schwarzwaldmetropole auf die sieben Weltmeere hinaus. Zahlreiche maritime Motive finden sich auch in den gotischen Fenstern und Figuren des Freiburger Münsters, von den Schutzheiligen der Seeleute bis hin zu Noah mit seiner Arche. Der Blick über den Tellerrand fand großen Anklang bei Mitgliedern und Gästen.

P.S.: Das ehem. Trossschiff Freiburg wurde nach dreijährigem Dornröschenschlaf im Arsenal an die Marine von Uruguay verkauft, 2006 als „General Artigas“ in Dienst gestellt und ist bis heute in Fahrt. Die MK Freiburg hält seitdem den Kontakt zu Konteradmiral Otto Gossweiler, dem damaligen IO der „General Artigas“ und heutigen Kommandeur der „Direccion General de Material Naval“ der Marine von Uruguay.

Dr. Claus Dohring

2. Vorsitzender und Pressewart





## Bericht von Roland Single –MK - Konstanz von 1902 e.V.

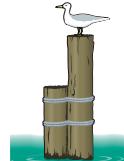
### Volkswagen nach Nordamerika!

Von Februar 1968 bis Juli 1969 besuchte ich die Schiffsingenieurschule in Flensburg. Um meine Ersparnisse für den Lebensunterhalt zu entlasten, habe ich beschlossen, in den Semesterferien zur See zu fahren und mein Sparbuch wieder aufzufüllen. Ein Inspekteur der Reederei Ahrenkiel in Hamburg warb junge Schiffsingenieure an, die gerade ihre Prüfung abgelegt und die Schule beendet haben. Bei dieser Gelegenheit fragte ich nach, ob es möglich wäre, in den Semesterferien eine Urlaubsvertretung als Bordelektriker zu machen. Ich hatte großes Glück ich konnte eine Urlaubsvertretung machen. Ein Dozent, der an der Schiffsingenieurschule in Dampf und Mathematik unterrichtete und das Patent C6 besaß, wollte auch eine Urlaubsvertretung in den Ferien machen. Gemeinsam ging es mit dem Zug nach Hamburg und anschließend mit dem Flugzeug nach London, wo das Schiff MS "Constantia" lag. Auf der Fahrt von London nach Bremen wurden wir in die Maschinenanlage eingewiesen, vor allem ich als Bordelektriker. Es war mein erstes Schiff mit einer Drehstromanlage. Das Schiff war für den Autotransport, Massengut und Stückgut gebaut. Es verfügte über ein umfangreiches Ladegeschirr, die ein schnelles Laden und Lösen der Volkswagen möglich machten. Das Stellen der Ladebäume erfolgte elektrisch. Wo auf anderen Schiffen 3 - 4 Matrosen das Stellen der Ladebäume mit Muskelkraft bewegten, wurde diese Arbeit von einem Elektromotor übernommen. Eine umfangreiche elektrische Steuerung stand dahinter. Entsprechend mussten die Antriebe und die Steuerung gewartet und gepflegt werden. Um Autos zu laden, war das Schiff mit einem Hängedecksystem ausgerüstet. Damit wurden in den unteren Laderäumen mehrere Decks eingezogen, um die Autos unterzubringen. Die Hängedecks wurden während der Ballastfahrt (Leerschiff) von London nach Bremen eingezogen. Bei der Ankunft in Bremen ging auch sofort der Ladebetrieb an allen Luken los. Die VW-Käfer fuhren mit einem flotten Tempo an die Pier. Kaum wurde der Käfer an der vorderen und hinteren Stoßstange eingehakt hing das Fahrzeug schon fast einen Meter in der Luft und der Fahrer schaffte es gerade noch aus dem Fahrzeug herauszuspringen. Die Fahrer wurden eingesammelt und mit einem VW-Bus zurückgefahren um weitere Fahrzeuge zum Verladen an die Pier zu bringen. Im Laderaum wurden die Fahrzeuge von Schauerleuten platzsparend auf die richtige Position bugsiert und vorne und hinten gesichert. Beim Verladen der VW-Bullis wurde ein spezielles Geschirr verwendet. Beim Anheben klappten vorn und hinten an den Rädern Sicherungsbleche hoch um die Fahrzeuge zu sichern. Je nachdem wie viele Käfer und andere VW-Fahrzeuge geladen wurden, hatten wir ca. 1200-1300 Fahrzeuge an Bord. Mit dieser Ladung ging es über den Atlantik nach Nordamerika. Der erste Hafen war Montreal am St. Lorenzstrom in Kanada. Hier wurde die Hälfte der Ladung gelöscht. Das ging ebenso schnell wie das Beladen. Auch wurden die Fahrzeuge schnellstens von der Pier weggefahrt und auf einem großen Parkplatz abgestellt. Der andere Teil der Ladung wurde in Boston / USA im Bundesstaat Massachusetts gelöscht.





## MK Konstanz



*An der Pier beim Löschen der Ladung*



*die geparkten Volkswagen*

Leerschiff ging es weiter nach Norfolk/USA im Bundesstaat Virginia. Hier wurden ca. 16000 Tonnen Brauereigerste für Nordenham an der Weser geladen. Norfolk ist amerikanischer Marinestützpunkt. Hier liegen sehr viele Kriegsschiffe wie Zerstörer und viele andere Kriegsschiffe die eingemottet und konserviert im Päckchen zusammenlagen und auch in wenigen Tagen wieder einsatzfähig gemacht werden konnten. Nach einigen anstrengenden Reparaturarbeiten im Maschinenraum, (Kolbenziehen und Lagerschaden am Kreuzkopf Hauptmaschine), ging es wieder zurück über den Nordatlantik. Die Heimreise verlief sehr gut. Wir hatten gutes Wetter, was auf dem Nordatlantik meistens nicht der Fall ist.



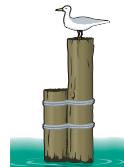
*US-Kriegsschiffe im Hafen von Norfolk*

Nach dem Löschen der Getreideladung in Nordenham verholte das Schiff nach Bremen und nahm eine neue Ladung Volkswagen auf für die Westküste der USA, nach San Francisco. Ich musterte ab und fuhr zurück nach Flensburg, wo die Schule nach ein paar Tage wieder begann. Auf dieser Reise und zum ersten Mal auf einem Schiff mit einer Drehstromanlage habe ich viel Neues dazu gelernt. Es war eine kurze Reise. Insgesamt war ich einen Monat und 18 Tage an Bord. Von der Heuer, die ich auf dieser Reise verdient habe, konnte ich ein paar Wochen meinen Lebensunterhalt bestreiten und mein Sparbuch schonen.





**MK Konstanz**

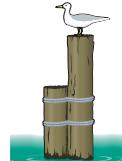


**MS CONSTANTIA** Kombiniertes Schiff für Autos, Stückgut und Massengut. Gebaut 1961 bei Blohm + Voss, Bau-Nr. 816. Erstes Schiff mit Hängedecksystem. 17.200 tdw. Reederei Chr. F. Ahrenkiel Hamburg. Maschine MAN 7.250 PS – 15,5 Knoten. – Besatzung 33 in Charter für Volkswagen Deutschland USA Ostküste, Kanada, US-Golf.



*Am Getreidesilo in Norfolk*





# Marinekameradschaft Rottenburg feiert

Rottenburg am Neckar, eine Kleinstadt mit rund 44.000 Einwohnern liegt im Herzen Schwabens, also im tiefsten Binnenland. Dennoch gibt es eine mitgliederstarke Marinekameradschaft und zwar **bundesweit** die Zweitgrößte.

Im Jahr 2023 gibt es gleich vier maritime Gründe für die Kameradinnen und Kameraden, über das ganze Jahr hinweg mit vielen Vorträgen, großen Events und tollen Veranstaltungen, zu feiern.

Die MK Rottenburg feiert mit allen Bürgerinnen und Bürgern folgende Jubiläen:

**175 Jahre Deutsche Marine**

**100 Jahre Marinekameradschaft Rottenburg**

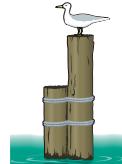
**20 Jahre Shanty-Chor**

**5 Jahre maritimes Museum Old Hamburg**

Nach einer gelungenen Auftaktveranstaltung mit Christine Hieber am Samstag, 28.1.2023 in der Rottenburger Zehntscheuer mit dem Thema

**"Sieben Jahre hinter dem Mast oder 110.000 Seemeilen als Ausbildungsoffizierin auf der Viermastbark KRUZENSHTERN"**





Nachfolgend ein Gesamtüberblick über alle Veranstaltungen im Jubiläumsjahr.

- 21.03. Vortrag des Polarforschers Arved Fuchs,  
Festhalle**
- 22.04. Vortrag Dr. Jann Witt, Historiker des DMB,  
Zehntscheuer**
- 04.06. Skagerrak-Gedächtnisfeier auf dem Neckar**
- 30.07. Open Air Konzert, Marktplatz**
- 02.09. Erfolgsband Santiano, Eugen-Bolz-Platz**
- 29.09.  
bis**
- 03.10. Hamburger Fischmarkt, Eugen-Bolz-Platz**
- 01.10. Konzert Shanty-Chor beim Hamburger Fisch-  
markt in Rottenburg**
- 21.10. Gala-Abend, Festhalle**
- 10.12. Großes Weihnachtskonzert in der Kloster- und  
Wallfahrtskirche Weggental**

Alle Kameradinnen und Kameraden der Marinekameradschaften des Deutschen Marinebundes sowie alle Freunde der MK und Fans des Shanty-Chores sind zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen sind.

Des Weiteren hat die Rottenburger MK über die Historie der letzten 100 Jahre ihrer Marinekameradschaft Ende Januar 2023 ein Festbuch herausgegeben, das käuflich zu einem Preis von 10 € zuzügl. Versandkosten erworben werden kann. Da der MK Rottenburg die Sanierung des Ehrenmals in Laboe besonders am Herzen liegt, wird wiederum ein Betrag von 2 € von den Deut-  
spenden.



jedem verkauften Buch an  
schen Marinebund ge-





## **MK Rottenburg**

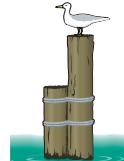


Außerdem gibt es 2023 ein besonderes Jubiläumsangebot:

Die beiden CD's des Rottenburger Shanty-Chores "Wir sind Kameraden auf See" und "Weihnachtszeit auf den Meeren" gibt es zum Jubiläumspreis von € 25 (statt € 30). Von diesem Sonderpreis gehen dann 2 € ebenfalls an den DMB für die Renovierung des Marienehrenmals und 1 € an die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger.

Text: Egon Ruf





## OCEAN CHANGE

### Die Arktis – Eine Welt im Wandel

Die Marinekameradschaft Rottenburg bietet anlässlich ihrer Jubiläen bereits am Dienstag, 21.3.2023 in ihrer Vortragsreihe ein besonderes Highlight.

Der Polarforscher Arved Fuchs ist in der Festhalle in Rottenburg zu Gast und berichtet über seine Forschungen und Erlebnisse.

Seit über 40 Jahren unternimmt Arved Fuchs Expeditionen in die entlegenen Polarregionen unseres Erdballs. Er ist der erste Mensch, der innerhalb eines Jahres sowohl den Nordpol als auch den Südpol zu Fuß erreicht hat. Doch was für ihn ursprünglich das große Abenteuer war, ist längst zu einer Mission geworden. Auf seinen Expeditionen erlebt er die besondere Ästhetik und Schönheit der arktischen Landschaften. Zugleich wird er unmittelbar mit den Auswirkungen des Klimawandels, der Vermüllung der Meere und Landschaften, sowie dem Artensterben konfrontiert. Die Expedition OCEAN CHANGE beleuchtet beide Seiten – auf der einen die der atemberaubend schönen Natur und zugleich deren Verletzlichkeit. Arved Fuchs nennt die Probleme beim Namen – und macht deutlich was wir verlieren und was wir ändern müssen. Arved Fuchs wirbt für den Schutz und Erhalt der Natur. Seine These: Eine funktionierende Weltgemeinschaft erfordert eine lebendige Natur.

Dieses besondere Event wird musikalisch vom Shanty-Chor der Marinekameradschaft umrahmt.

Die Saalöffnung ist um 18.30 Uhr. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr.

Tickets können beim Vorstand Egon Ruf unter [egon-ruf@gmx.de](mailto:egon-ruf@gmx.de) zum Preis von € 23 bestellt werden. Ermäßigte Preise (€ 19,00/pro Person) gibt es bei Gruppen ab 10 Personen, Jugendliche und Behinderte.





## CMT in Stuttgart - die Urlaubsmesse

Schon 2018 hatte die Leitung der Landesmesse Stuttgart 6 am Stuttgarter Max-Eyth-See ansässige Wassersportvereine eingeladen einen Informationsstand während der Messe Caravan-Motor-Touristik (CMT) im Rahmen der Teilmesse Kreuzfahrttouristik/Schiffsreisen zu betreiben. 2019 und 2020 waren bei dieser Ausstellergemeinschaft nur noch vier Vereine dabei. 2021 und 2022 hat dann die CMT wegen den nicht erfüllbaren Corona-Auflagen gar nicht stattgefunden.

Nachdem die CMT im Januar 2023 wieder machbar war meldete sich die Messeleitung im Oktober 2022 mit einem erneuten Angebot für die Messeteilnahme. Von den ursprünglich sechs Vereinen waren aber nur noch zwei, die Studentische Seglergemeinschaft Stuttgart e.V. und der Marine-Verein Stuttgart 1899 e.V. übriggeblieben, die interessiert waren diese effektive Möglichkeit der Öffentlichkeitsarbeit wieder wahrzunehmen. Damit konnte als dritter im Bunde einer neuen Ausstellergemeinschaft der Landesverband Baden-Württemberg des Deutschen Marinebundes e.V. mit ins Boot geholt werden. Der DMB-Landesverbandsleiter Björn Kienzle war von dieser Möglichkeit sehr angetan und somit konnte das Projekt nach zwei Jahren Pause wieder angeschoben werden.

Anfang November 2022 lud der Marine-Verein Stuttgart als Hauptaussteller die beiden Mitaussteller zu einem Kick-Off-Meeting an den Max-Eyth-See ein um die Vorbereitung und Durchführung der Messetage zu besprechen. Da an diesem Treffen auch die zuständige Managerin der Messeleitung teilnahm konnte hier bereits ein konkretes Konzept erstellt werden. Die Messeleitung stellte der Ausstellergemeinschaft einen Messestand mit 160 Quadratmetern und die entsprechende Ausstattung wie Teppichboden, Stromanschlüsse und Mobiliar im Rahmen ihres gesellschaftlichen Engagements den gemeinnützigen Vereinen zur Verfügung. Die Vereine sorgten für die entsprechenden Ausstellungsobjekte wie Segelboote, Schiffsmodelle, Spiele und Informationsmaterial.



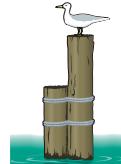
Der absolute Bringer war eine professionelle Standausstattung mit Lichteffekten und als zentraler Hingucker eine sechs Meter hohe LED-Wand, auf der mittels einer Endlosschleife Bilder aus dem Vereinsleben sowie des DMB präsentiert werden konnten. Auf einer Grafikwand wurde neben dem Marine-Verein Stuttgart 1899 e.V. auch der DMB und der Landesverband, mit allen seinen Mitgliedsvereinen, vorgestellt. Diese Ausstattung wurde von einem Sponsor kostenlos zur Verfügung gestellt. Lediglich eine Versicherung für den

Fall einer Beschädigung für die ziemlich teure Ausstattung musste von den Vereinen bezahlt werden. Auch der sehr aufwendige Auf- und Abbau sowie weitere Unterstützungsleistungen wie die professionelle grafische Gestaltung des gesamten Messestandes und eines Werbeflyers wurde von dem Sponsor übernommen.





## MV Stuttgart



Weiter stellte der Sponsor auch einige Vitrinen aus seinen Beständen zum Schutz der Schiffsmodelle und einiger Objekte aus dem Sortiment der Maritimen Servicegesellschaft zur Verfügung. Ein dazugehöriger abschließbarer Serviceraum konnte zur Aufstellung der Videoanlage, Kühlschränken und zur Aufbewahrung der persönlichen Effekten der Standbesatzung während der Messe genutzt werden.



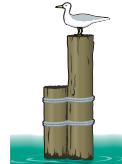
Direkt gegenüber präsentierte sich auch wie beim letzten Messeauftritt wieder die Marine mit einem eigenen Messestand, so dass damit auch die Verbundenheit des DMB zur Flotte und umgekehrt sichtbar gemacht werden konnte. Fregattenkapitän Carsten Poll und seine Mannschaft konnten den Besuchern die Notwendigkeit zur Sicherung der Seewege erläutern und einen Einblick in die aktuellen Vorgänge bei der Marine geben. Ein Modell der Fregatte 'Baden-Württemberg' stellte ein gutes Bindeglied zwischen Marine und dem 'Ländle' dar.

Der erste Messestand am Donnerstag, den 19. Januar 2023, begann ruhig. Unter der Woche hat halt nicht jeder Zeit die Messe zu besuchen. Am Samstag und Sonntag war jedoch starker Andrang zu bemerken, da auch Familien und Berufstätige Zeit für einen Messebesuch gefunden hatten. Neben allgemeinen Informationsgesprächen mit den Besuchern fanden vor allem die Mitmachangebote auf unserem Messestand großen Anklang. Interessierte Besucher hatten die Möglichkeit ein 'Distress Alert Certificate' an einer mitgebrachten UKW-Seefunkanlage durch das Auslösen einer Seenotalarmierung zu erwerben. Spaß machte auch die sogenannte 'Steuermannsprüfung', bei der die Probanten ein kleines Schiffchen mit einem Golfball in der Mitte mit Hilfe von zwei Leinen an einem senkrecht stehenden Holzbrett nach oben gesteuert werden musste. Die Schwierigkeit bestand darin, dass in dem Holzbrett mehrere Löcher ausgeschnitten waren, die umschifft werden mussten, da ansonsten der Golfball vorzeitig aus dem Schiffchen gefallen wäre. Ziel war es, den Golfball bis zum obersten Loch zu befördern und dann abzuladen. Prüfung bestanden! Zur Belohnung gab es dann ein kleines Geschenk. Unser Dank geht dabei auch an die Marine und Karsten Poll, die diese Aktion mit kleinen Geschenken und Werbematerial der Marine unterstützten. Der absolute Renner war aber das Glückssrad. Wer dreht nicht schon mal gerne am Rad? Die Preise stammten zum größten Teil aus Beständen der Maritimen Servicegesellschaft, die mit Unterstützung der DMB-Geschäftsstelle durch Christian Lantau und des DMB-Geschäftsführers Mike Brach in Laboe reichlich Material zur Verfügung gestellt hatte. Im Gegenzug wurden die Messebesucher, die sich am Glückssrad einen Hauptgewinn erhofften, angehalten etwas für das Marine-Ehrenmal in Laboe zu spenden. Im Rahmen der CMT 2023 konnten darüber 1.389,67 Euro für die Erhaltung des Marine-Ehrenmals eingeworben werden.





## MV Stuttgart



Der Samstagmorgen begann dann mit einem Paukenschlag. Pünktlich zur Hallenöffnung um 10:00 Uhr ertönte ein Schiffsnebelhorn und die in die Halle strömenden Besucher wurden mit einem zünftigem Shanty, präsentiert vom Shantychor der Marinekameradschaft Esslingen ,Tsingtau' begrüßt. 30 Minuten lang sorgten die Kameraden für die zünftige Einstimmung der Messebesucher in die maritime Welt.



Der Vorsitzende Dieter Benze erläuterte den Besuchern zwischen den einzelnen Darbietungen auch noch die Bedeutung und Hintergründe die die Tradition dieser urtypischen Musikrichtung begründet hatte. Danach folgte ein Auftritt des Shantychores auf der großen Atriumsbühne der Messe und drei weitere Auftritte auf dem Messestand des DMB und Marine-Vereins am Nachmittag.

Ein ähnliches Szenario spielte sich dann am folgenden Sonntag ab. Diesmal waren die Akteure des Shantychores der Marinekameradschaft Rottenburg unter der Moderation ihres Vorsitzenden Egon Ruf. Chorleiterin Angelika Stierle hatte 'ihre' 42 Männer gut im Griff und trainiert, so dass kräftiger und klangvoller Sound die Halle erfüllte und bei den Messebesuchern Lust auf ein Seefahrtserlebnis geweckt wurde. Begeistert machte das Publikum mit durch Mitsingen, soweit möglich, Schunkeln und Tanzeinlagen. Reichlicher Applaus und die Rufe nach Zugaben belohnten die Mühen der Künstler.

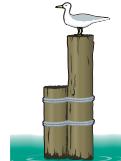


Erfreulich war auch, dass die beiden stellvertretenden Landesjugendleiter Marc-Dominik Kienzle und Franziska Neu sich ebenfalls an der Aktion beteiligten und zeigten, dass auch die jüngere Generation im DMB eine Zukunft hat. Insbesondere Marc-Dominik gebührt Dank, der an allen Tagen anwesend war, beim Auf- und Abbau mitgewirkt und damit wesentlich zum Gelingen des Messeauftrittes beigetragen hat. Natürlich sollen auch die anderen Mitwirkenden nicht unerwähnt bleiben, ohne deren Mitarbeit diese gelungene Aktion nicht denkbar gewesen wäre.





## MV Stuttgart



Damit nicht doch einer vergessen wird verzichte ich hiermit allerdings an dieser Stelle auf eine Auflistung aller Beteiligten. Betonen möchte ich allerdings, dass die Vorbereitung und Durchführung dieser Vereinsaktivität eine wirklich gute Gemeinschaftsaktion war und eine Wiederholung nicht ausgeschlossen werden kann. Insbesondere hat sich auch die gute Zusammenarbeit der Marinekameradschaft Heilbronn und des Marine-Vereins Stuttgart bewährt. Mein Dank geht noch an den Shantychor-Beauftragten des DMB Werner Haase, der durch die GEMA-Anmeldung für das Abspielen der maritimen Hintergrundmusik diese legalisiert und erhöhte Strafgebühren der GEMA damit abgewendet hat.

Mit 265.000 Besuchern blieb die CMT diesmal hinter dem Rekordergebnis vor der Corona-Krise im Januar 2020 mit damals 360.000 Besuchern zurück. Während die gesamte Messe in den Hallen 1 bis 8 und 10 insgesamt über 9 Tage ging war die Tochtermesse 'Kreuzfahrttouristik/Schiffsreisen' in der Halle 9 nur an den letzten 4 Tagen vom 19. bis 22. Januar 2023 geöffnet. Ein weiterer Schwerpunkt in der Halle 9 waren Aussteller, die sich mit der Sportart 'Golf' ihren Lebensunterhalt verdienen. Kritik kam auf bei den zumeist kleineren kommerziellen Anbietern von Schiffsreisen, dass die großen und bekannten Anbieter wie 'Aida' und 'MeinSchiff' ihre Zelte nicht in der Halle 9 sondern in einer der anderen Hallen der Messe aufgeschlagen hatten und damit als Publikumsmagnet in der Halle 9 nicht in Erscheinung traten. 1.600 Aussteller aus 100 Ländern präsentierten sich und ihre Angebote auf dem Messegelände beim Stuttgarter Flughafen, darunter der DMB und der Marine-Verein Stuttgart 1899 e.V., die damit Teil der größten Touristikmesse in Süddeutschland geworden sind.

Uwe Töllner

1. Vorsitzender

Marine-Verein Stuttgart 1899 e.V.





# U m l a u f



Name	Datum	Unterschrift

